



PATA MESSENGERS

We are

*Norbert Stein (ts), Philip Zoubek (p), Joschka Oetz (db),
Etienne Nillesen (prepared snare drum, cymbal)*

(Pata Music/patamusic.de)



Das Spiel ist frei und doch dringt die dahinterliegende Idee – ob Komposition oder Konzept – jederzeit und überall durch. Auch wenn den Melodielinien des Tenorsaxophons oder des Pianos oft über weite Strecken nicht leicht zu folgen ist und ihre Wendungen kaum vorhersehbar scheinen, ist die Musik in jedem Augenblick klar und bestimmt. Diese Absicht tritt deutlich dann zutage, wenn die Freiheit mit weniger fordernden, einfacheren, harmonischeren Passagen kontrastiert wird. Sie ist aber auch präsent, wenn sich die vier Instrumente – die alle sehr souverän und selbstständig agieren – scheinbar voneinander entfernen und aus den individuellen Statements ein spannendes Geflecht an Möglichkeiten aufspannen. Ob frei oder vorge-schrieben, die Musik der Pata Messengers ist transparent. Dem Quartett geht es offensichtlich nicht darum, mit wilden Kapriolen aus etwas Einfachem etwas Komplexes zu machen. Vielmehr erspielen die vier die zwingende Komplexität eines vermeintlich überschaubaren und bekannten Feldes.

Christof Thurnherr